

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerisches Forst-Journal
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	1 (1850)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	Cirkular des Vereins schweizerischer Forstwirthe an die Tit. Regierungen der Eidgenossenschaft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizerisches  
Forst-Journal,  
herausgegeben  
vom  
schweizerischen Forstverein  
unter der Redaktion  
des  
Herrn Forstmeisters Kasthofer.

1850.

Nr 1.

Januar.

---

Das Forst-Journal erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen stark, in der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern, zum Preise von 18 Bayen franko Schweizergebiet. Alle Postämter werden in den Stand gesetzt, das Journal zu diesem Preise zu liefern.

---

Circular  
des Vereins schweizerischer Forstwirthe an die Tit.  
Regierungen der Eidgenossenschaft.

Hochgeachtete Herren!

Der Verein schweizerischer Forstwirthe hat in seiner letzten in Burgdorf stattgefundenen Versammlung den Beschluß genommen, zu Förderung des vaterländischen Forstwesens eine Zeitschrift erscheinen zu lassen, und für die Besorgung der Redaktion derselben den Herrn Altforstmeister Kasthofer anzugehen. Es hat derselbe sich bereit erzeigt, dem Wunsche des Vereins zu entsprechen, sowie auch die Buchdrucklung Schultheß und Comp. in Zürich in gemeinnütziger Absicht den Verlag der Zeitschrift übernommen hat, die monatlich in Heften von 1 bis 1½ Bogen zu dem Preise

Jahrgang I.

von 15 bis 20 Bayen für den Jahrgang erscheinen soll, im Falle diesem Unternehmen die Aufmunterung schweizerischer Behörden und Waldbesitzer zu Theil werden kann. Sie erlauben, Tit., auch Ihre gütige Theilnahme für dieses Unternehmen anzusprechen, mit der Bitte, durch Uebernahme einer beliebigen Zahl von Jahresabonnemente dasselbe begünstigen zu wollen.

Belieben Sie, den folgenden Betrachtungen, welche die Zweckmäßigkeit einer solchen öffentlichen Besprechung und Erörterung der schweizerischen Forstwirtschaft bezeichnen, einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Es ist in unserm Vaterlande noch nie eine Zeitschrift erschienen, welche diese Erörterung versucht, forstwirtschaftliche Erfahrungen und den Erfolg von Kulturversuchen bekannt gemacht, die mannigfaltigen und großen Schwierigkeiten, welche sich den so nöthigen Verbesserungen dieses für den Nationalwohlstand so wichtigen Zweiges der Landeskultur, besonders im Hochgebirge, entgegensezzen, gründlich untersucht und die Beseitigung dieser Schwierigkeiten angestrebt hätte. Französische und deutsche forstwirtschaftliche Journale werden in der Schweiz selten gelesen und sie können nicht populär, also nicht bedeutend wirksam werden, weil sie ohne Kenntniß der Eigenthümlichkeit unserer so verschiedenen Volksökonomie, der eben so verschiedenen Natur unserer Wälder, der klimatischen und konstitutionellen Einflüsse, ohne Rücksicht endlich auf unsere so mannigfaltigen Eigenthums- und Nutzungsverhältnisse geschrieben sind, mithin die Schwierigkeiten forstwirtschaftlicher umfassender Verbesserungen nicht beurtheilen können. Ueber die Folgen der immer fortschreitenden Entwaldung des Hochgebirges, die nicht nur der Kultur der Hochthäler, sondern auch dem schweizerischen Mittelgebirg und Hügelland durch Verwildering der Gewässer verderblich wird, sind seit einem halben Jahrhundert viele vergebliche Warnungen ergangen und noch zur Stunde finden sich viele Gebirgskantone, wo die größten Waldverwüstungen stattfinden, ohne daß jemals eine forstwirth-

schaffliche Regel befolgt, eine einzige bedeutende Waldsaat oder Pflanzung wäre unternommen worden. Es finden sich hunderttausende von Tucharten Alpenwälder vor, in denen noch nie eine bedeutende erhaltende Pflege, nie eine wirtschaftliche Verbesserung ausgeführt worden ist.

Die Zeitschrift soll diese bedauerlichen Erscheinungen zu erklären, die Hindernisse besserer Zustände gründlich zu erörtern, das Volk, in dessen Händen die mehrsten schweizerischen Wälder als Eigenthum der Gemeinden und Privaten liegen, durch einfache und gemeinfäliche Vorträge zu belehren und auch den Mitgliedern der beziehenden Behörden in Bezug auf die finanziellen Vortheile einer bessern Forstwirtschaft durch Mittheilungen von Erfahrungen zu nützen suchen.

Möge dem Verein schweizerischer Forstwirthe für solche Bestrebungen die Billigung aufgeklärter Magistrate und also auch Ihre Aufmunterung, Tit., zu Theil werden.

Mit Hochachtung!

Namens des Vereins,  
Der Vizepräsident:  
**Manuel,**  
Oberförster.

Das Sekretariat:  
**Kluge.**  
**J. Schneider.**